

Stadtplan für Kinder

und Eltern



Weitere Infos zu
allen Vorschlägen
und noch viel mehr
findet ihr im Internet
unter www.krefeld.de.

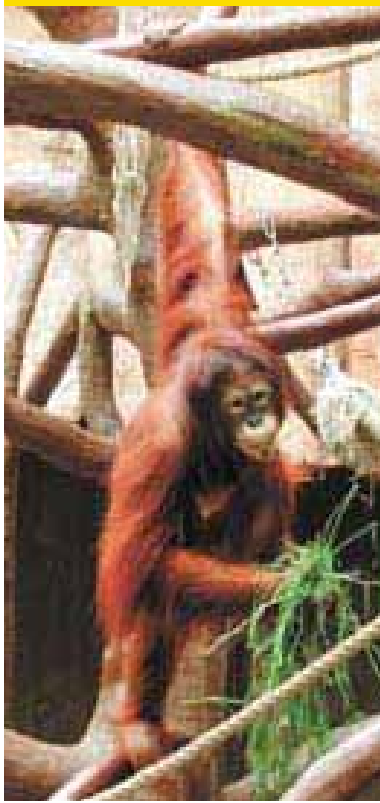
KREFELD
Stadt wie Samt und Seide

Liebe Mädchen und Jungen,

mit diesem Stadtplan haben wir uns bemüht, euch und euren Eltern Infos und Tipps zu geben, was ihr in Krefeld anschauen und erleben könnt.

Wir, das Krefelder Stadtmarketing, freuen uns auf euren Besuch und wünschen euch und euren Eltern ganz viel Spaß bei Entdeckungstouren im Zoo, Streifzügen durch die Burg Linn oder der Erfahrung „Kunst“ im Kaiser Wilhelm Museum. Noch ein kleiner Tipp: Im unteren Drittel findet ihr auch noch Hinweise, wo ihr in Krefeld was erleben könnt.

■ **Zoo Krefeld** Mindestens einen Ausflug solltet ihr in den Krefelder Zoo planen. Beinahe wie durch einen Park streift ihr auf eurer Entdeckungstour, vorbei an 1200 exotischen und heimischen Tieren aus über 200 Arten. Im Zoo leben nämlich sowohl Wasserschweine und Mähnenwölfe, als auch Nashörner, Elefanten, Schneeleoparden, Geparden, Sumatratiger, Zwergesel, Alpakas und afrikanische Zwergziegen. Seit 10 Jahren gibt es außerdem ein Regenwaldhaus. Hier hausen Ameisenbären, Faultiere und Weißgesichtsakis, das sind kleine Affen, in einem 1100 Quadratmeter großen „Regenwald“. Fast 400 verschiedene Pflanzenarten haben dort ebenfalls ihr Zuhause und Schmetterlinge fliegen um eure Köpfe oder verstecken sich in den Bäumen.



Im Affentropenhaus gibt es Flachlandgorillas, Schimpansen und Orang-Utans, die alle in Gruppen zusammen leben. Doch Vorsicht, Gorillaoberhaupt Massa kann schon mal ganz schön genervt reagieren. Also, aufgepasst! Das Vogelhaus ist es sicher auch wert, dass ihr rein geht und euch umschaut und auf dem Spielplatz neben dem Restaurant könnt ihr euch dann später austoben.

■ Uerdinger Straße 377, 47800 Krefeld, Telefon 9 55 20, ab Hbf. StraBa-Linien 042 → Elfrath, 043 → Uerdingen
**offen: 1.4.-30.9. 8-17.30 Uhr,
1.10.-31.3. 9-17 Uhr**



◀ Jagdschloss

■ Burg Linn

Vielleicht trifft ihr ja den Geist des Edelherren Otto von Linn, der die Burg Linn seinerzeit errichten ließ. Und das, war das nur der Wind oder doch Schreie von Gefangenen aus dem Verlies im Turm? Hört nur genau hin, denn das Geklapper der Töpfe kommt womöglich aus der mittelalterlichen Küche. Die Geschichte der Burg Linn reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück, allerdings wurde sie im „Spanischen Erbfolgekrieg“ (18. Jh.) stark zerstört. 200 Jahre lang hielt die Burg einen „Dornröschenschlaf“ bis sie in den 1920er Jahren zusammen mit dem edel-bürgerlich eingerichteten Jagdschloss aus dem 18. Jahrhundert von der Stadt Krefeld gekauft und nach dem 2. Weltkrieg wieder aufgebaut wurde. Auf eurem Streifzug durch die mit einem Wassergraben umgebene Burg, wandelt ihr durch komplett möblierte Räume und Türme. Vielleicht schaut ihr auch noch im Jagdschloss vorbei. Beeindruckend, wie die Menschen im 18. und 19. Jh. gelebt haben! Wenn ihr noch Lust und Zeit habt, nebenan im Museum Burg Linn könnt ihr euch alte Ritterrüstungen, Stadtmodelle und Grabungsfunde wie den „Goldenen Helm“ ansehen. Das Skelett von Graf Otto liegt ebenfalls dort. In einem gläsernen Sarg...

▪ Rheinbabenstraße 85, 47809 Krefeld, Telefon 57 00 36, ab Hbf. StraBa-Linie 044 → Rheinhafen

offen: 1.4.-31.10. Di-So 10-18 Uhr, 1.11.-31.3. Di-So 11-17 Uhr

Burg Linn ►

Herausgeber:
Stadt Krefeld, Stadtmarketing,
Von-der-Leyen-Platz 1,
47798 Krefeld 05/2008



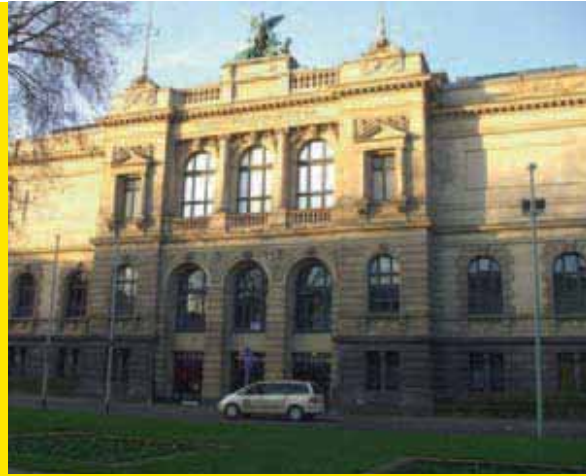
■ Kaiser Wilhelm Museum

Das Kaiser Wilhelm Museum wurde von Krefelder Bürgern zu Ehren Kaiser Wilhelms 1897 erbaut. Erstaunlich, was die Menschen vor über 100 Jahren zustande brachten!

Damals wie heute dient das Gebäude der Sammlung und Bewahrung zeitgenössischer Kunst, wobei die Sammlungsschwerpunkte in der Kunst der zweiten Hälfte des 20. Jhs. liegen. Mit bedeutenden Werken von Hans Arp, Christo, Andy Warhol, u.v.a. spannt sich der Bogen von der Konkreten Kunst über Informel, Kinetik, Nouveaux Realiste, Pop Art und Konzeptkunst zur Figuration der 1980er und 1990er Jahre. Mit Sigmar Polke, Gerhard Richter, Joseph Beuys, Yves Klein u.v.a. sind Kunstwerke seit den 1950er Jahren vertreten. Allerdings gibt es auch Bestände beispielsweise aus der Gotik und Renaissance wie Mariendarstellungen in Holz und Terrakotta oder Dreikönigsbilder sowie Werke des 19. und frühen 20. Jhs., beispielsweise das berühmte Gemälde des Künstlers Claude Monet „Parlament von London“. Skulpturen gilt es ebenfalls im Museum zu entdecken. Verblüffend, denn wenn ihr um einige komplett herum lauft, könnt ihr unterschiedlichste Gestalten und Figuren entdecken.

■ **Kaiser Wilhelm Museum**, Karlsplatz 35, 47798 Krefeld, Telefon 0 21 51/97 55 80, ab Hbf. Bus-Linien 050 → Gatherhof, 051 → Forstwald, **offen: Di-So 11-17 Uhr**

■ **Haus Lange/Haus Esters**, Wilhelmshofallee 91 und 97, 47800 Krefeld, Telefon 0 21 51/97 55 80, ab Hbf. Bus-Linien 054 → Hohenbudberg, 058 → Traar, **offen: bei Wechselausstellungen Di-So 11-17 Uhr**



W e g w e i s e r

■ Stadttheater

Theaterplatz 3, 47798 Krefeld
Telefon 805-0,
Theaterkasse, Telefon 805-125
Vereinigte Städtische Bühnen
mit der Stadt Mönchenglad-
bach. Dreispartenhaus mit
Oper, Ballett und Schauspiel.
Orchester Niederrheinische
Sinfoniker mit Sinfonie- und
Chorkonzerten



■ Kulturzentrum Fabrik Heeder

Virchowstraße 130,
47805 Krefeld,
Telefon 0 21 51/86 26 00,
Studiobühne des Theaters,
Städtisches Kulturzentrum
KRESCH – Kinder- und
Jugendtheaterzentrum,
Telefon 0 21 51/86 26 26

■ Musikschule der Stadt Krefeld

Haus Schönhausen,
Uerdinger Straße 420,
Haus Sollbrüggen,
Uerdinger Straße 500,
47800 Krefeld,
Telefon 0 21 51/59 00 11,
ab Hbf. StraBa-Linien 042 →
Elfrath, 043 → Uerdingen,
Elementare Musikerziehung,



▲ Stadttheater / Papageno

Ausbildung an Instrumenten,
Musiktheater, Orchester,
Bands, Gesang und Chöre

■ Volkshochschule

Von-der-Leyen-Platz 2,
47798 Krefeld, Telefon
0 21 51/86 26 64, ab Hbf.
StraBa-Linie 041 → St. Tönis.

■ Mediothek Krefeld

Theaterplatz 2, 47798 Krefeld,
Telefon 0 21 51/86 27 53,
Erwachsenenbücherei,
Kinder- und Jugendbücherei,
Musikbücherei, Videothek,
elektronische Medien,
öffentlicher Internetanschluss

■ Tourist-Information

Schwanenmarkt City-Center,
Hochstraße 114, 47798 Krefeld,
Telefon 0 21 51/86 15 15,
E-Mail freizeit@krefeld.de,
offen: Mo-Fr 9.30-19 Uhr,
Sa 9.30-16 Uhr

Mediothek ▼



Sehenswerthes

■ Deutsches Textilmuseum

Andreasmarkt 8,
47809 Krefeld,
Telefon 0 21 51/9 46 94 50,
offen: (bei Ausstellungen):
April-Okt.: Di-So 10-18 Uhr;
Nov.-März: Di-So 11-17 Uhr,
StraBa-Linie 044,
ab Hbf. → Rheinhafen



In fachgerechtem Rahmen wird einer der großen Museumsschätze der Stadt Krefeld bewahrt: ca. 30.000 Textilien aus aller Welt, entstanden in einem Zeitraum von über 2000 Jahren. Wechselnde Aus-

stellungen aus eigenem und fremden Bestand ermöglichen Einblicke in die Vielfalt der Textilien und die umfangreiche Krefelder Sammlung.

■ Botanischer Garten

Schönwasserpark,
47809 Krefeld,
Telefon 0 21 51/54 05 19,
offen: 1. Nov.-Karfreitag:
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr,
Karsamstag bis 31. Okt.:
täglich 8-18 Uhr,
StraBa-Linie

044 ab Hbf. → Rheinhafen
Der Botanische Garten der Stadt Krefeld entwickelte sich seit 1927/28 aus einem kleinen Schulgarten zu einer vielfältigen, attraktiv gestalteten Anlage. Heute wachsen auf 3,6 ha Fläche rund 5000 Pflanzenarten aus aller Welt. Seltene Gehölze, Rosen, Schmuckstauden, Gemüsepflanzen und Kräuter, Exoten und viele heimische Gewächse gliedern sich in wissenschaftliche Abteilungen und Themengärten.





▲ Botanischer Garten

■ Villa Merländer – NS-Dokumentationsstelle

Friedrich-Ebert-Str. 42,

47799 Krefeld,

Telefon 0 21 51/86 27 02

Die NS-Dokumentationsstelle

bietet Stadtrundfahrten und

Stadtrundgänge für Gruppen

zur Geschichte des National-

sozialismus in Krefeld an. Die

Villa wurde Mitte der zwan-

ziger Jahre für den Seiden-

fabrikanten und -großhändler

Richard Merländer (geb. 1874

in Mülheim / Ruhr) gebaut.

Er wurde nach 1933 vom

nationalsozialistischen Staat

verfolgt, weil er Jude war. 1941

musste er in ein sogenann-

tes „Judenhaus“ umziehen

und wurde von dort in das

Konzentrationslager Theresi-

enstadt deportiert. Im Vernich-

tungslager Treblinka wurde

Richard Merländer vermutlich

kurz nach seiner Ankunft 1942

durch Gas ermordet.

▼ Botanischer Garten



Freizeit und Sport

In Krefeld findet ihr ein großes Freizeit- und Sportangebot: 7 Frei- und Hallenbäder, 19 Bezirkssportanlagen und Sportplätze, ein bundesligataugliches Fußballstadion, 72 Sporthallen, Turnhallen und Gymnastikräume, 2 Eissport-



hallen, 4 Golfanlagen, Mini-golf, 20 Tennisanlagen, Squashhallen, Kletteranlage, Tanzsportzentren, Go-Kart-Bahn, ein Segel- und Regatta-see, Ruderclubs, 2 Trimm-Dich-Bahnen, mehrere Reithallen und Dressurplätze sowie ein ausgedehntes Reitwegesnetz, Bowling- und Kegel-



bahnen, Motor- und Segelflugplatz, die Galopprennbahn und mehrere Schießsportanlagen gibt es hier. Mit der alten historischen Eisenbahn, dem Schluff, fahrt ihr „über Stock und Stein“ und die bunte Krefelder Kirmes ist eine der größten am Niederrhein. Immer an Pfingsten findet übrigens rund um Burg Linn der „Flachsmarkt“ mit „Ritterkampf“ und altem Kunsthandwerk statt.

Alle Infos zu den Angeboten, Adressen, Öffnungszeiten, etc. unter www.krefeld.de oder Mo-Sa bei der Tourist-Information unter Telefon 0 21 51/86 15 15.

